

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 106 (1988)
Heft: 45

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

äusserst unwahrscheinlich betrachtet. Hingegen können oxidative Verfärbungen im Holz und mikroskopisch kleine Veränderungen im verletzten Kambium auftreten.

Das neue Messgerät dürfte auf folgenden Gebieten Anwendung finden:

- **Forstwirtschaft:** Vitalitätsuntersuchungen in umweltgeschädigten Beständen. Stichprobenmässige Erfassung von Nasskern und Pilzbefall als Entscheidungsgrundlage für Massnahmen im Forstbetrieb.
- **Bauwesen:** Untersuchungen an Holzbalken im Zusammenhang mit Altbausanierungen.
- **Gartenbau:** Untersuchung von Park- und Alleebäumen hinsichtlich innerer Fäulnis, um Unfälle und Sachschäden durch umstürzende Bäume

oder abbrechende Äste zu vermeiden.

- **Bahnen, Strassenbau:** Untersuchungen an Bäumen entlang Bahnlinien und Strassenzügen zwecks Aufdeckung versteckter Fäulnis.
- **Post und Elektrizitätswerke:** Periodische Untersuchungen an Leitungsmasten im Bereich nahe der Erdoberfläche zwecks Aufdeckung versteckter Fäulnis.

Das Messgerät Vitamat wird der Öffentlichkeit im Rahmen der diesjährigen Forschungs- und Innovationsausstellung der ETH Zürich vom 9. bis 19. November 1988 vorgestellt.

Adresse der Verfasser: PD Dr. L. J. Kučera und Dr. H. P. Bucher, Institut für Wald- und Holzforschung, ETH-Zentrum, 8092 Zürich.

Literatur

- [1] Kollmann, F. und Höcke, G. 1962: Kritischer Vergleich einiger Bestimmungsverfahren der Holzfeuchtigkeit. Holz als Roh- und Werkstoff 20 (12): 461-473
- [2] Skutt, H. R., Shigo, A. L. and Lessor, R. A. 1972: Detection of discolored and decayed wood in living trees using a pulsed electric current. Canadian Journal of Forest Research 2: 54-56
- [3] Kučera, L. J. 1986: Kernspintographie und elektrische Widerstandsmessung als Diagnosemethoden der Vitalität erkrankter Bäume. Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen 137(8): 673-690
- [4] Kučera, L. J. und Bosshard, H. H. 1988: Holzeigenschaften geschädigter Fichten. Birkhäuser-Verlag, Basel, im Druck

Preise

Preis des Deutschen Stahlbaues '88 an Theo Hotz, Zürich

Alle zwei Jahre verleiht der Deutsche Stahlbau-Verband DSTV den Preis des Deutschen Stahlbaues als Anerkennung für eine hervorragende Leistung auf dem Gebiet des Bauwesens. Mit dem Preis werden Personen

oder Gemeinschaften für eine architektonische Leistung auf dem Gebiet des Hochbaues ausgezeichnet, bei der die Möglichkeiten des Stahls in besonders guter Weise genutzt und gestalterisch zum Ausdruck ge-

bracht wurden. Der Preis wird verliehen für ein in der Bundesrepublik einschliesslich West-Berlin errichtetes Bauwerk oder für ein im Ausland ausgeführtes Objekt, dessen Urheber Staatsbürger der Bundesrepublik Deutschland ist.

39 Beispiele aus unterschiedlichsten Aufgabenbereichen waren zur Bewertung eingereicht worden. Während der zweitägigen Begutachtung der eingereichten Unterlagen wurden einstimmig 27 Bewerber ausgeschieden.

Der Preis des Deutschen Stahlbaues '88 wurde Theo Hotz und seinen Mitarbeitern Heinz Moser und Peter Kaufmann, Zürich, verliehen. Die Architekten erhielten die mit 10 000 DM dotierte Auszeichnung für die Gestaltung des neuen Fabrikationsgebäudes Werk II Transcolor der Kurt Vogelsang GmbH in Hassmersheim. Ingenieur: A. Lurz, Heilbronn.

Zu den Objekten der engsten Wahl zählten u.a. (ohne Wertung):

- Hauptbahnhof München, Neugestaltung des Empfangsgebäudes; Architekten: Planung Fahr+Partner, München; Ingenieure: F. Sailer, K. Stephan, München
- Kopfbahnhof für die Magnetbahn am Kemperplatz in Berlin; Architekten: Brandt & Böttcher, Berlin; Ingenieur: B. Gantert, Münster
- Wallraf-Richartz-Museum und Museum Ludwig mit Philharmonie, Köln; Architekten: Busmann & Haberer, Köln; Ingenieure: Ing.-Gemeinschaft für Tragwerksplanung, Köln

Das Preisgericht setzte sich wie folgt zusammen: Prof. E. Rossmann, Karlsruhe; Prof. Rolf Baehre, Karlsruhe; P. Bayerer, Berlin; Prof. F. Haller, Solothurn/Karlsruhe; Prof. H. Bühler, München; P. Jesberg, Wiesbaden; Informator: K. Schmiedel, Köln.

Fabrikationsgebäude in Hassmersheim, BRD. Architekt: Theo Hotz, Zürich (Fotos: Wolf und Schweinitz, Taunusstein)

